

Pressemitteilung

**What the world should know about me -
oder was ich über die Welt weiß**

**29. bis 30. Juni 2006
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin**

Öffnungszeiten: Do 29.06.2006 von 10 bis 18 Uhr
Fr 30.06.2006 von 10 bis 18 Uhr

Die Wanderausstellung ‚What the World should know about me - oder was ich über die Welt weiß‘, präsentiert vom Förderverein Trixiewiz e.V. , stellt das kreative Engagement und die Auseinandersetzung von Mädchen und jungen Frauen mit den Themen: Recht auf Bildung, Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und Kulturen, HIV/AIDS, Stigmatisierung und Diskriminierung vor.

Die Ausstellung, als Wanderausstellung konzipiert, ist in Adjumani, Nord Uganda entstanden. Unter dem Motto ‚What the world should know about me‘ erstellten Mädchen aus Adjumani Bilder und Essays, die ihren Lebensalltag beschreiben.

Die Werke von Mädchen und jungen Frauen aus Berlin ergänzen und entwickeln die Wanderausstellung weiter und stellen das Ergebnis des entwicklungspolitischen Bildungsprojektes ‚Bildung schafft Zukunft‘ dar.

Das Projekt, das als Ziel die Menschenrechtbildung hat, wurde in verschiedenen interkulturellen Mädchenzentren in Berlin durchgeführt.

Auf einem Aktionstag erfuhren Mädchen durch eine Videodokumentation, Mitmachaktionen, interaktive Spiele und Diskussionsrunden, wie sich das alltägliche Leben für AIDS Waisen Mädchen in Nord-Uganda gestaltet. Sie wurden angeregt die diskutierten Themen kreativ zu bearbeiten und sich an dieser Wanderausstellung mit eigenen Werken zu beteiligen.

Die kreative Beschäftigung der Mädchen und jungen Frauen mit den entwicklungspolitischen Themen und die Entwicklung der Wanderausstellung werden am 29. und 30. Juni im Haus der Demokratie und Menschenrechte in einer abschließenden interkulturellen Veranstaltung als Gesamtkunstwerk präsentiert und veröffentlicht.

Neben den Kunstwerken der Mädchen aus Berlin und Adjumani, präsentiert der Verein Trixiewiz e.V. eine Fotoausstellung über den Lebensalltag in Nord Uganda und eine Videodokumentation über das Bildungsprojekt für AIDS Waisen Mädchen in Adjumani. Außerdem wird eine Dokumentation des Projektes ‚Bildung schafft Zukunft‘ der Öffentlichkeit Hintergrundeindrücke und Wissen über das Projekt vermitteln.

Die Ausstellung als interkulturelle Begegnung ist von Jugendlichen für Jugendliche und thematisch Interessierte. Sie will nicht nur informieren und Fragen beantworten, sondern zu einer Auseinandersetzung mit dem Leben von AIDS-Waisen Mädchen in Uganda anregen und ein Nachdenken über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Lebenswelt fördern.

Parallel zur Ausstellung, findet ein kulturelles Programm mit aktiven Beiträgen von Mädchen und jungen Frauen aus Berlin statt.

Veranstalter:
Trixiewiz e.V.

Projektmanagement und Künstlerische Leitung:
Teresita Cannella und Andrea Müller

In Kooperation mit:
Café Pink - Treff für Mädchen und junge Frauen, Jugendtreff in der Neue Steinmetzstraße, MÄDEA Stiftung SPI - interkulturelles Zentrum für Mädchen und junge Frauen, Tivolotte Mädchenclub (JAO e. V.), Treffpunkt Lichtblick, Wilde Hütte - Sport-, Bewegungs-, und Kommunikationszentrum für Mädchen und junge Frauen,

Plakat – und Flyergestaltung:
Stefanie Klekamp

Gefördert durch:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,
Stiftung Nord-Süd-Brücken, Stiftung Umverteilen

Wir danken folgenden Unterstützern:
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Stiftung Nord-Süd-Brücken, Arbeitskreis Feministisch-Interkulturelle Mädchenarbeit e. V.